John, ich liebe dich!

Von Magneto

Kapitel 4: Ein Essen, die Nacht und andere Abenteuer Teil 2

Ein Essen, die Nacht und andere Abenteuer Teil 2

20 Minuten waren bereits vergangen und Twiggy sah auf die Uhr. Er war gerade dabei sich zu waschen und bemerkte, dass er an seinen Rücken nicht rankam.

‘Fuck! Wat mach ich n jetzt? Ah... ich habs!’

„John?! Kannste mal kommen?“

„Jaha... komm gleich!“

‘Was will er denn jetzt von mir? Hoffentlich muss ich ihn nicht anziehen oder so.’

John legte sein Buch auf den Tisch und stand auf.

Er ging ins Bad und sah einen nackten Twiggy, der sich etwas verrenkte, in der Wanne sitzen.

„Was machst du denn da?“

„Ich komm an meinen Rücken net dran... doofes Ding. Kannste mir n waschen?“

„Ja, okay...“

John setzte sich auf den Wannenrand und nahm sich die Shampooflasche.

„Hm... Himbeere...“

„Ja, dat hab ich mal von nem Fan gekriegt...“

John machte den Deckel auf und drückte etwas von dem Inhalt auf Twiggys Rücken.

‘Schön kalt...’

John zögerte.

„Du darfst mich ruhig anfassen, John. Ich beiß net. Jedenfalls hab ich dat bis jetzt noch net gemacht.“

John lächelte.

„Na wenn du das sagst. Und ich dachte schon, dass du mich auffressen willst..“

„Ich wollt dich eigentlich noch wat fragen...“

„Du kannst mich fargen was du willst.“

„Okay... dat is mir jetzt ein bisschen peinlich... aba...“

„Nur keine Hemmungen.“

„Na ja... biste eigentlich... also, biste... ähm... also... biste bi oder hetero?“

„Mit der Frage hab ich jetzt nicht gerechnet. Ich bin bi. Warum?“

„Ach, einfach nur so...“

„Und du?“

„Ich? Ich auch... glaub ich jedenfalls...“

„Weißt du es nicht genau?“

„Na ja schon... aber halt nicht genau. Also... Ach keine Ahnung.“

„Hm... ja darüber sollte man erstmal richtig gut nachdenken...“

John war sehr gründlich, was Twiggys Rücken anging und nach wenigen Minuten war Twiggys Rücken sauberer als Monks Haus.

„So, fertig!“

„Gibste mir mein Handtuch?“

John reichte es ihm und lächelte.

Twiggy stieg aus der Wanne und trocknete seine Haare.

„Es ist schon spät. Wir sollten schlafen gehen...“

„Jo...“

John putzte sich noch seine Zähne, während Twiggy sich ein langes T-Shirt und eine Boxershorts zum schlafen anzog.

John legte sich zuerst in sein Bett und nahm sich sein Buch wieder zur Hand.

Twiggy hingegen kramte in seiner Tasche.

„Was suchst du?“

„Och... mein Tagebuch... aba ich finds net.“

„Hm...“

„Ah, da is et ja.“

Twiggy zog ein kleines taschenbuchförmiges Notizblockdingsi aus der Tasche.

Er legte sich damit in sein Bett und fing an, etwas dorthinein zu kritzeln.

Dann legte er es weg und grinste zufrieden.

John bemerkte dies und lächelte ebenfalls.

‘Na wenigstens ist er glücklich...‘

„Gute Nacht, Twiggy.“

„Nacht...“

John löschte das Licht und die beiden bereiteten sich auf den nächsten Tag vor, indem sie schnell einschliefen.